



**Bericht aus der öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT) vom 27.06.2023**

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Baugesuch zum Umbau und zur Erweiterung eines Einfamilienhauses mit Garage, Flurstück 1364/2, Mozartstraße 20, B.T.-Nr. 11/2023

Der Antragsteller beabsichtigt das bestehende Wohnhaus durch Anbauten zu erweitern, sowie die bestehende Terrasse zu vergrößern. Im Inneren des Gebäudes sollen Änderungen an den Grundrissen vorgenommen werden. Das Dach wird ebenfalls in anderer Form, wieder als Satteldach mit einer Dachneigung von 40° und einer Firsthöhe von 8,74 m aufgebaut. Des Weiteren soll die bestehende Garage abgebrochen und durch einen Neubau an ähnlicher Stelle ersetzt werden. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat diesem Bauvorhaben die Zustimmung einstimmig erteilt.

2. Baugesuch zur Umnutzung von Werkstatträumen in eine Ferienwohnung Lindauer Straße 23, Flst. Nr. 1515, B.T.-Nr. 13/2023

Die Verwaltung teilte gleich zu Beginn der Beratung mit, dass sich dieser Bauantrag geändert habe und dass nun, statt einer Ferienwohnung, eine weitere Wohneinheit im Untergeschoss des Gebäudes geplant sei. Alle Änderungen hierzu finden im Inneren des Gebäudes statt, d.h. von außen tritt der Umbau nicht in Erscheinung. Das Gremium befürwortete diese Entscheidung und stimmte dem neuen Bauantrag zum Einbau einer weiteren Wohneinheit einstimmig zu.

3. Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf dem Flurstück 1576, Seidenstraße 8, B.T.-Nr. 14/2023

Der Antragsteller beabsichtigt das bestehende Gebäude abzureißen und durch ein 3-Familienhaus zu ersetzen. Das Bauvorhaben hält die Vorgaben des Bebauungsplanes, in Bezug auf die überbaubare Fläche, ein. Es wird keine Befreiung vom Baustreifen benötigt. Die überbaute Grundfläche liegt bei 177 qm und die Firsthöhe bei 413,70 m über NN. Die Firsthöhen in der Umgebung liegen zum Teil höher als diese Planung. Das Gebäude soll ein Satteldach mit einer Dachneigung von 54° erhalten. Für die Carports sind Befreiungen vom Bebauungsplan er-

forderlich, da die Traufhöhe über 2,50 m liegt und die Ausführung als Flachdach vorgesehen ist. Da aber diese Befreiungen im Bebauungsplan bereits mehrfach erteilt wurden, konnte der AUT auch hier zustimmen. Insgesamt sind für die 3 Wohnungen jeweils 2 gefangene Stellplätze vorgesehen. Im rückwärtigen Bereich des Grundstücks verbleibt eine unbebaute Grünfläche. Alles in Allem befürwortete der AUT den Antrag und stimmte dem Bauvorhaben einstimmig zu.

4. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Ole Münder

Baugesuch zum Einbau einer 3. Wohneinheit im Dachgeschoss des bestehenden Gebäudes Mühlstraße 6, Flurstück 52/4, B.T.-Nr. 12/2023

Es ist geplant, in der vorhandenen Bausubstanz im Dachgeschoss eine 3. Wohneinheit einzubauen. Durch diesen Einbau wird keine Änderung nach Außen ersichtlich. Das Einvernehmen zu der nach § 34 BauGB zu beurteilenden Baumaßnahme wurde durch Bürgermeister Ole Münder in eigener Zuständigkeit erteilt und vom AUT zur Kenntnis genommen.

5. Baugesuch zum Umbau und zur energetischen Sanierung der Doppelhaushälfte, Kniestockerhöhung, Einbau einer Gaube und eines Balkons, Neubau von 2 Garagen, Flurstück 1591/11, Amselweg 17, B.T.-Nr. 15/2023

Der Antragsteller beabsichtigt das Gebäude umzubauen, so dass in der bestehenden Doppelhaushälfte 3 Wohnungen untergebracht werden können. Die Außenabmessungen des Gebäudes bleiben bestehen und werden nur mit einer Dämmung versehen. Die Wohnungen sollen im Erdgeschoss, im Obergeschoss, sowie im Dachgeschoss untergebracht werden. Die Nutzung im Dach soll auf der Südseite durch die Erhöhung des Kniestocks um 40 cm, sowie dem Einbau einer Dachgaube mit einer Breite von 4,00 m mit vorgebautem Balkon, ermöglicht werden. Auf der Nordseite soll der Kniestock um 1,10 m erhöht werden. Die 5 erforderlichen Stellplätze werden durch 3 offene Stellplätze, sowie durch den Neubau von 2 Garagengebäuden nachgewiesen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat diesem Bauvorhaben mehrheitlich, bei einer Enthaltung, zugestimmt.